

Aufruf zur Studienteilnahme an einer Begleitstudie zur Ganzkörperhyperthermie beim Post-COVID-Syndrom

Die Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde der Sozialstiftung Bamberg führt aktuell eine Begleitstudie zur Ganzkörperhyperthermie bei PatientInnen mit Post-COVID-Syndrom durch. Die Studienleitung liegt bei Herrn Prof. Dr. med. Jost Langhorst (Leiter der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde und Stiftungsprofessor für Integrative Medizin der Universität Duisburg-Essen).

Ziel der Begleitstudie:

Im Rahmen dieser Studie wird die Wirksamkeit einer milden wassergefilterten Infrarot-A Ganzkörperhyperthermie während einer ambulanten Behandlung bei Patienten mit Post-COVID-Syndrom im Vergleich zu einer sanften wassergefilterten Infrarot-A Ganzkörperhyperthermie überprüft.

Die Studiendauer je TeilnehmerIn erstreckt sich über einen Zeitraum von 15 Wochen. Im Behandlungszeitraum von ca. 2 Wochen werden bis zu zwei Behandlungseinheiten Hyperthermie pro Woche durchgeführt. Teil der Begleitstudie sind darüber hinaus das Ausfüllen von Fragebögen und Blutabnahmen zu drei Zeitpunkten sowie das Führen eines Tagebuchs und eines Schrittzählers für 15 Wochen.

Wer kann an der Begleitstudie teilnehmen:

- Alter zwischen 18 und 75 Jahren
- fachärztlich gesicherte Diagnose Post-COVID Syndrom mit Erschöpfungssymptomatik

Wann ist die Studienteilnahme nicht möglich:

Sie können leider nicht teilnehmen, wenn Sie an einer (schweren) psychischen Erkrankung leiden (z.B. Suchterkrankung, Schizophrenie etc.) oder eine schwere komorbide somatische Erkrankung (z.B. eine akute onkologische Erkrankung) haben.

Nutzen der Begleitstudie:

Ähnlich dem natürlichen Fieber kann eine künstliche Erhöhung der Körpertemperatur durch Ganzkörperhyperthermie (GKHT) die Selbstheilungskräfte nachhaltig anregen - eine Behandlungsmethode der Medizin, die schon seit dem Altertum bekannt ist. Die milde und moderate GKHT kann ähnlich dem natürlichen Fieber die Durchblutung verstärken, den Stoffwechsel intensivieren und Fehlregulationen des Immunsystems

entgegenwirken. Insbesondere bei Patienten mit Post-COVID-Syndrom soll eine Reduktion der Erschöpfung (Fatigue) und eine hiermit einhergehende Verbesserung der Lebensqualität erzielt werden.

Kontakt:

Wenn Sie Interesse an einer Studienteilnahme haben melden Sie sich gerne telefonisch unter den Nummern 0951-503-16933 oder 0951-503-11650 oder per E-Mail an FIGN@sozialstiftung-bamberg.de.

In einem ersten Telefongespräch können wir herausfinden, ob Sie für die Teilnahme in Frage kommen.

Wir freuen uns auf Sie!